

	<p>Objekt: Streuwagen 2-rädrig handgezogen mit aufgesetzter Drehschleuder</p> <p>Museum: Deutsches Straßenmuseum Im Zeughaus 76726 Germersheim 07274-500500 Info@deutsches- strassenmuseum.de</p> <p>Sammlung: C-Flügel (Straßenverkehr, Straßenunterhaltung)</p> <p>Inventarnummer: DSM/2007/0016</p>
--	--

Beschreibung

Der historische Streuwagen mit zwei Rädern, der handgezogen wurde und eine aufgesetzte Drehschleuder für den Streugut-Auswurf besitzt, repräsentiert ein bedeutendes Artefakt aus vergangenen Zeiten. Diese Geräte waren vielseitig einsetzbar und dienten sowohl dem Streuen von Salz als auch dem Ausbringen von Saatgut.

****Funktionsweise und Einsatzgebiete****

Der Streuwagen verfügt über eine Öffnung mit Klappe, die durch einen Hebel betätigt wird, um das Streugut gezielt auszubringen. Nach dem Auswurf schließt die Klappe automatisch mithilfe einer Feder, was eine effiziente und präzise Verteilung des Materials ermöglichte. Um die Jahrtausendwende fand dieses Gerät vor allem bei der Wegewartung Verwendung. Insbesondere für das Streuen von Steinsalz oder Eisschmelze erwies sich der handgezogene Streuwagen als äußerst nützlich und effektiv. Durch seine wartungsarme Konstruktion bot er eine effiziente Lösung zur Abdeckung größerer Flächen.

****Bedeutung und Relevanz****

Die Bedeutung dieses historischen Streuwagens liegt nicht nur in seiner praktischen Anwendung, sondern auch in seiner Symbolik für die Technologie und Arbeitsmethoden vergangener Epochen. Als Teil des landwirtschaftlichen und straßenbaulichen Equipments trug der Streuwagen maßgeblich zur Erhaltung und Pflege von Wegen und Flächen bei. Seine Konstruktion und Funktionsweise spiegeln das handwerkliche Geschick und die Ingenieurskunst vergangener Generationen wider.

Grunddaten

Material/Technik:

Metall und Gummi

Maße:

150 x 100 x 100cm

Ereignisse

Hergestellt wann 20. Jahrhundert
wer
wo

Schlagworte

- Gerät
- Handbetrieb
- Streuung
- Winterdienst